Ausland.

Pichon und San Giuliano.

Ohne viel Aufsehen zu machen, ist die Zusammenkunft zwischen dem französischen Minister des Aeußern Pichon und dem eben ins Amt eingetretenen italienischen Minister des Aeußern di San Giuliano, der bisher Italien in Paris als Botschafter vertreten hat, vorübergegangen. Ueber das Ergebnis der Besprechungen wird folgende halbamtliche Erklärung veröffentlicht:

Paris, 8. April. Eine Note der „Agence Havas" sagt: Der italienische Minister des Auswärtigen di San Giuliano stattete heute dem Minister Pichon einen Besuch ab und hatte mit ihm eine mehr als einstündige Unterredung, die sich auf die hauptsächlichsten Fragen der auswärtigen Politik erstreckte. In ihrem Verlauf konstatierten die beiden Minister, daß in den von ihnen behandelten Punkten ausgezeichnete Beziehungen zwischen den beiden Ländern bestehen.

Das britische Weltreich.

In London ist soeben ein umfangreicher Band erschienen, der die offizielle Statistik des britischen Weltreiches enthält und zugleich einen interessanten Ueberblick über die Entwicklung der Bevölkerungszahl, der Schiffahrt und des Handels gibt. Durch die starke Zunahme der Bevölkerung fällt vor allem das Vereinigte Königreich auf: in England, Schottland und Irland ist die Bevölkerungszahl von 34 884 848 des Jahres 1881 auf über 45 Millionen im Jahre 1908 gestiegen. In Australien vermehrte sich die Bevölkerung in der genannten Zeit von 2 250 000 auf 4 275 000 Seelen, in Neuseeland von 489 933 auf 972 982 und in Kanada von 3 745 574 auf 6 945 000 des Jahres 1908.

Die Gesamtbevölkerung des britischen Weltreiches zählte noch im Jahre 1881 303 694 000 Seelen; in 20 Jahren ist diese Zahl auf 385 357 000 Menschen angewachsen. Zugleich erreichte der Flächeninhalt 11 334 000 englische Quadratmeilen. Der Export- und Importhandel betrug 1899 1 103 788 000 Pfund Sterling; 1907 war der Umfang des Handels bereits auf 1 666 942 000 Pfund Sterling angewachsen. Das Jahr 1908 zeigte einen Rückgang mit nur 1 498 028 000 Pfund Sterling. Von dem steten Anwachsen der britischen Schiffahrt zeugen folgende Zahlen: Noch im Jahre 1894 betrug der Tonnengehalt der britischen Dampfer und Segelschiffe 10 512 272 Tons; 1902 11 566 745 und 1908 bereits 13 263 354 Tons.

Zum albanesischen Aufstand.

= Aus Uestüb wird gemeldet: Authentischen Nachrichten zufolge verhalten sich die Albanesen auf dem Berge Last abwartend. Die Verluste der Truppen werden mit zwei Toten und 5 Verwundeten, die der Aufständischen mit 1000 angegeben. Nach Privatberichten soll das zuerst in den Kampf gestellte Bataillon fast völlig aufgerieben worden sein. 12 Bataillone und 3 Batterien gehen nach Prischtina, während man nach Mitrowitza und Werfowitsch von der Salonikier Linie je 6 Bataillone nebst 2 Batterien sendet, um die Aufständischen zu blockieren. Die endgültige Pazifierung der Albanesen soll das Ziel einer großen militärischen Operation sein.

Ueberweisungen

abonnierter Exemplare nach auswärts bitten wir im eignen Interesse der geehrten Auftraggeber

: spätestens 3 Tage :

vor der Abreise **persönlich oder schriftlich** bei uns aufzugeben, andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Die Ueberweisungsgebühren mit 40 Pf. pro Monat bitten wir im

voraus zu entrichten,

da nach Verfügung des Reichspostamts nicht vorausbezahlte Ueberweisungen keine Beförderung erhalten.

Fernsprecher 1133.

Abonnements-Abteilung der „Saale-Zeitung".

Die Thronstreitigkeiten in Abessinien.

§ Die Absetzung der Kaiserin Taitu durch die Anhänger des Thronfolgers Lidj Jeassu wird von ihren Freunden mit offenem Widerstand beantwortet. Ras Wollie hat sich mit den Waffen in der Hand erhoben. Er zieht gegen die Hauptstadt, und es soll auch schon zu Vorpostengefechten gekommen sein. Es wird hierzu gemeldet:

Rom, 8. April. Die „Tribuna" erhält aus Adis Abeba folgende Meldung: Ras Wollie rückt gegen die Hauptstadt vor. An einzelne tigritische Häuptlinge sandte er folgende Botschaft: „Ich habe die rote Kuh verloren, helft sie mir wiederfinden." Mit „roter Kuh" ist die Kaiserin Taitu gemeint, und rot ist ihre Flagge, die ihre Anhänger auf dem Palast der Kaiserin hissen wollen. Es scheint jedoch, daß nicht alle Häuptlinge Ras Wollie zu folgen bereit sind. Da die Sache der Kaiserin im Volke höchst unsympathisch ist, und sich Taitu wegen Nepotismus sehr verhaßt gemacht hat, ist Ras Abate, der ein geschworener Feind Wollies ist, zu Ras Micael gestoßen und hat von diesem das Oberkommando über die Truppen verlangt. Der Regent will ihm jedoch dieses Kommando nicht geben, weil er Abates Waffenruhm und Popularität fürchtet. Er soll Kriegsminister werden. Bereits soll es zu Vorpostengefechten zwischen den Truppen Ras Micaels, des Vaters des Thronerben, und Ras Wollies gekommen sein.

Französische Unterseebootmanöver.

Cherbourg, 9. April. Das französische Unterseeboot „Ventose", welches vor einigen Tagen bei starkem Sturme eine Reise von Calais nach Cherbourg unternahm, führte gestern nachmittag neue sehr interessante Manöver aus. Im Verlaufe der Versuche ist das Boot bis zu einer Tiefe von 25 Meter niedergegangen und in dieser Lage 12 Minuten verblieben. Das zweite Mal ging das Boot 35 Meter unter Wasser und blieb 24 Minuten in dieser Stellung.

Der Vizeadmiral und der Marinepräfekt von Cherbourg haben der Mannschaft ihre Glückwünsche ausgebracht.

Roosevelt in Genua.

Der „Matin", der die Europareise Roosevelts mit großem Interesse verfolgt, berichtet über den Aufenthalt Roosevelts in Genua: Gestern abend 5 Uhr ist Exprässident Roosevelt mit Gattin aus Rapallo per Wagen hier eingetroffen. Der amerikanische Konsul und Mitglieder der amerikanischen Kolonie erwarteten ihn. Nach der Begrüßung empfing Roosevelt die städtischen Behörden, mit denen er sich längere Zeit unterhielt. Er erklärte mit Bedauern, keine präzise Antwort auf irgendwelche Einladungen geben zu können, da in dieser Beziehung alles von seiner Gattin abhänge. Die ganze Familie wird heute nach Mauritanien abreisen.

Die Stadt Genua überreichte der Gattin des Exprässidenten einen prachtvollen Blumenstrauß mit einer Schleife in amerikanischen Farben.

Kleine Tagesnachrichten.

Ehrenpension.

Gestern fand eine vertrauliche Sitzung des Wiener Gemeinderats statt, in welcher den beiden Schwestern des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Lueger eine Ehrenpension von je 2400 Kr. zuerkannt wurde. Weiter ist in Aussicht genommen, den beiden Schwestern kommunale Auszeichnungen, wahrscheinlich die Salvatormedaille, zu verleihen. Die Schwestern verlassen am 1. Mai das Rathaus, wo sie die Wohnung mit dem Bürgermeister geteilt hatten und übersiedeln nach Baden bei Wien.

Dementi.

„Echo de Paris" berichtet aus Rom, daß die Nachrichten, die über die Reise des Präsidenten Fallières nach Italien berichten, völlig aus der Luft gegriffen sind. Es liege in diesem Moment absolut kein Grund vor, über diese Frage zwischen den beiden Regierungen zu verhandeln.

Saison-Neuheiten.

Grösste Auswahl hervorragend schöner

Kleiderstoffe

in den neuesten Farben und Webarten von einfacher bis feinster Art.

Aparte Kostüm- u. Blusenstoffe — Halbfertige Roben u. Blusen,
Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider in herrlichen Sortimenten.
Wollmousseline und Waschstoffe in reizenden Dessins.
Hauskleiderstoffe in Wolle, Halbwolle und Baumwolle.
Neue Kleiderbesätze — Spitzen — Stickereien.
Sämtliche Zutaten zur Schneiderei, Futterstoffe.

Konfektion

für Damen in jeder Preislage und Geschmacksrichtung.

Kostüme von einfacher bis hochelegantester Ausführung.
Garnierte Kleider, Blusen in allen Formen und Stoffarten.
Kostümröcke, Sportröcke.
Frühjahrs-Paletots, schwarze Jacketts, Frauenmäntel.
Mädchen- und Backfisch-Kleider.
Jacken, Blusen, Röcke, Pelerinen.
Knaben-Anzüge, Paletots, Wetterkragen, Mützen.

Damen-Gürtel — Handtaschen, Schleier, Rüschen, Jabots, Bäffchen, Regen- u. Sonnenschirme.

Handschuhe — Strümpfe, Unterzeuge, Plaids, Shawls, Tücher, Handarbeiten.

Schürzen — Unterröcke, Korsetts, Untertaillen, Korsettschoner, Taschentücher.

Fertige Wäsche — Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Küchenwäsche, Badewäsche.

Herren-Wäsche — Oberhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Krawatten, Hosenträger.

Fertige Betten, Bettfedern, Inletts, Bettdecken, Schlafdecken, Steppdecken, Metall-Bettstellen, Reform-Matratzen.

Spezial-Abteilung für Gardinen, Stores, Zugvorhänge, Fensterborten, Tülldecken, Dekorationen, Möbelstoffe, Sofabezüge, Tisch- u. Diwandecken, deutsche und orientalische Teppiche, Läuferzeuge, Linoleum.

Elsässer Wäschestoffe in bewährten Fabrikaten.
Negligé-Barchente, Reinleinen — Halbleinen.

Verkauf zu bekannt billigsten, festen Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100409058/fragment/page=0001

Konflikt zwischen der amerikanischen Regierung und Taft.

„Newyork Herald" meldet aus Washington, daß sehr ernste Unstimmigkeiten zwischen der amerikanischen Regierung und dem Präsidenten Taft ausgebrochen sind. Das Blatt fügt hinzu, daß infolge dieser Tatsache Staatssekretär Knox und der Finanzminister demissionieren wollen.

Letzte Nachrichten.

In den Festlichkeiten in Jerusalem.

H. **Homburg v. d. H.**, 9. April. Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts. Der Kaiser hat angeregt, daß anläßlich der heute stattfindenden **Einweihung der Kaiserin-Augusta-Viktoria-Stiftung auf dem Oelberge und der morgen erfolgenden Einweihung der heiligen Dormition in Jerusalem die Glocken aller Kirchen in Homburg** heute und morgen je eine Viertelstunde geläutet werden.

Sozialdemokratische Wahlrechtsversammlungen gestattet.

H. **Kiel**, 9. April. Die hiesige Polizei gestattete eine sozialdemokr. Wahlrechtsversammlung unter freiem Himmel. Die Versammlung kann jedoch vorerst nicht stattfinden, da der Magistrat noch keine Gelegenheit gehabt hat, sich mit der Frage zwecks Hergabe eines städtischen Platzes zu diesem Zwecke zu befassen. — Auch die Polizei in Neumünster gestattete eine sozialdemokratische Wahlrechtsversammlung unter freiem Himmel.

Neue Beschlüsse im Kampf des Baugewerbes.

H. **München**, 9. April. **Die Nachricht von dem ergebnislosen Verlauf der Konferenz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Baugewerbe im Berliner Reichsamt des Innern hat hier bei beiden Teilen große Unruhe hervorgerufen. Die Arbeitnehmer hielten zahlreiche große Versammlungen ab, die trotz der großen Erregung würdevoll verliefen. Hierbei wurde beschlossen, da Existenzen auf dem Spiele stehen, Sonderverträge anzustrengen, doch soll einstweilen am 15. April der Kampf aufgenommen werden.**

Das Ende eines Verurteilten.

□ **Braunschweig**, 9. April. (Privattelegramm.) **Der vom hiesigen Schwurgericht vor einiger Zeit wegen anonymer Briefschreiberei zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilte Pastor Lang aus Heckenbek im Herzogtum Braunschweig, hat sich, nachdem seine Anträge auf Zulassung des Wiederaufnahmeverfahrens vom Oberlandesgericht endgültig abgelehnt wurden, in Hannover heute erhängt.**

Luftschiffahrt.

In der Fliegerschule von Châlons.

Das große Flugfeld von Châlons, auf dem die französischen Aviatiker ihre Kunst üben und ihre Schüler unterrichten, ist durch die jüngsten Aeußerungen französischer Spionenfurcht zum Gegenstand der allgemeinen Aufmerksamkeit geworden; dem Drängen ängstlicher Gemüter folgend, hat die französische Regierung Maßnahmen ergriffen, die auf eine strengere Ueberwachung der Nichtfranzosen abzielen, die hier in der ersten Fliegerschule der Welt ihren Studien und Versuchen obliegen. Hinter der kleinen Bahnstation Mourmelon-le-Petit dehnt sich der weite grüne Exerzierplatz; seine Grenzen verlieren sich fern im Horizont.

Seit einem Jahr ist hier eine neue Stadt entstanden und wo sonst friedliche Stille herrschte, knattern heute Automobile, jausen die Motoren. Vor zwei Jahren baute Henry Farman an dieser Stelle seinen ersten kleinen Schuppen, in dem er mit seinem Mechaniker in der Stille arbeitete, um sein Flugmaschinensystem zu vervollkommnen. Heute besitzt er eine große Fabrik, am Rande des Feldes dehnen sich mächtige Schuppen; andere Aeroplanbauer sind seinem Beispiel gefolgt, so daß die westliche Grenze des großen Uebungsplatzes eine ganze Schuppen- und Fabrikstadt geworden ist. Die Antoinette-Eindeckergesellschaft hat ein imposantes Bauwerk aufgeführt, in dem 20 Maschinen untergebracht sind, die Brüder Voisin besitzen mehrere große Schuppen, und jetzt hat auch die Blériotschule sich hier niedergelassen. Aber der große Mann von Mourmelon ist doch Henry Farman; seine Schule ist am besuchtesten, und die Zahl seiner Schüler die größte. Die Dorfalten segnen den Namen dieses Mannes, der ihrer kleinen Gemeinde Hunderte von reichen Männern aller Nationen zugeführt hat. Wer bei Farman fliegen will, hat verhältnismäßig wenig Formalitäten zu erfüllen. Er geht in Paris zu Dick Farman, dem Bruder des Aviatikers, und meldet sich an. Die Lehrzeit schließt ab, sobald der Schüler zehn Kilometer allein fliegen kann. Das Honorar beträgt 2000 Mark, zugleich muß der Schüler einen Farmanschen Zweidecker kaufen, der 22 400 Mark kostet.

Dann fährt man nach Mourmelon-le-Petit. Das kleine Dorf selbst liegt still und wie ausgestorben, so erzählt G. Valentine Williams in einem englischen Blatte nach einem Besuche in der Fliegerschule; alle Leute sind draußen auf dem Felde. Die zwei Gasthäuser sind von den Aviatikern besetzt, aber die Nebenbuhlerschaft der einzelnen Schulen und Gruppen ist so groß, daß die Gegensätze sich selbst in den Hotels spiegeln. Das Hauptquartier der Farmanschule ist das Hotel de l'Europe, in dem auch die Voisinschen „Zweidecker" logieren. Die „Eindecker" der Antoinetteschule dagegen hausen im Hotel Marillier. Die reicheren Amateure, die eigene Automobile haben, verschmähen die bescheidene Unterkunft im Dorfe und wohnen in Reims im „Goldenen Löwen".

Wenn man sich klar macht, daß in dem kleinen Dorfe nicht weniger als 600 Menschen wohnen, die sich ausschließlich mit der Fliegekunst beschäftigen, so wird man leicht verstehen, daß die Wohnungspreise hoch sind; wer im Hotel keinen Platz findet, sucht in kleinen Bürgerhäusern Unterkunft, einige schlafen sogar im Militärkrankenhaus. Aber abends zum Diner vereinigen sich alle Mitglieder einer Schule in ihren verschiedenen Hotels zur gemeinsamen Tafel. Der Tatendrang des jungen Schülers muß sich in der ersten Woche auf das Zusehen beschränken; in den Werkstätten lernt er die Flugmaschine zerlegen und zusammensetzen, in der freien Zeit steht er am Flugplatze, wo immer einige Flugmaschinen in Tätigkeit sind. Dann werden die Schüler der Farmanschule den beiden Hauptinstrukteuren, Henry Farman, Maurice Herbster oder van den Born, überwiesen, die sie bei ihren Flügen mitnehmen, wenn der Schüler nicht das Glück hat, den Meister selbst bei einem Fluge begleiten zu dürfen. So lernt er nach und nach die Handhabung der Maschine kennen. Das Leben in der Flugstadt ist einsam, nur drei kleine ärmliche Kaffeehäuser mit um so hochtönenderen Namen gibt es, wo man Kaffee, Brot, Käse und einige starke Getränke bekommt; aber damit ist Küche und Keller erschöpft. Nirgends sieht man elegante Toiletten.

Alle Schüler und auch die Damen — denn auch die Schülerinnen der Fliegekunst fehlen nicht — tragen eine Art einfacher Khakiuniform. Am Abend, wenn die Schulen sich dann zum Essen vereinen, lernt man den internationalen Charakter der Fliegerstadt kennen. Farman hat die Schwierigkeiten der sprachlichen Verständigung damit überwunden, daß er Esperanto gelernt hat; mit Hilfe des Esperanto lehrte er auch Effimoff, den jungen russischen Aviatiker, die Kunst des Fliegens. Die Farmanschule ißt um 9 Uhr, der rotbärtige Meister sitzt am oberen Ende der Tafel. Alle Sprachen kann hier der Neuling hören, englisch, französisch, deutsch, russisch, italienisch; zugleich vernimmt man alle Arten von Dialekten, denn die Sitten sind sehr demokratisch und Männer aller Stände treffen hier zusammen. Ein paar Namen der erfolgreichsten Schüler Farmans mögen die Internationalität der Fliegerschule andeuten; da ist der englische Hauptmann Dickson, der Engländer Rawlinglen, der junge verwegene Russe Effimoff, der Deutsche Frey, der Holländer Kuhlen, der Amerikaner Hayden Sands usw.

Ein Nachtleben bietet Mourmelon-le-Petit nicht; man ist auch herzlich müde von den Anstrengungen des Tages und geht früh schlafen, nur hin und wieder finden sich ein paar Unternehmungslustige zusammen, die nach Reims fahren, um einmal ein Konzert zu hören oder in einem Variété Zerstreuung zu suchen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. „Iduna" zu Halle a. S.

teilt uns über das vorläufige Ergebnis des Jahres 1909 folgendes mit (in Parenthese die entsprechenden Ziffern vom Jahre 1908):

Lebensversicherungen gingen ein: 7798 (6823) Anträge über 32 739 734 (29 139 674) Mk. Versicherungssumme; hiervon wurden angenommen 6366 (5546) Anträge über 26 047 508 (23 294 697) Mark Versicherungssumme, abgelehnt 1289 (1173) Anträge über 6 016 893 (5 239 810) Mk. Versicherungssumme, und unerledigt blieben 143 (104) Anträge über 675 333 (605 167) Mk. Versicherungssumme.

Aussteuer, Altersversorgungs- und Militärdienstversicherungen gingen ein: 2220 (2156) Anträge über 5 255 193 (3 769 432) Mark Versicherungssumme; hiervon wurden angenommen 2198 (2130) Anträge über 5 210 226 (3 726 632) Mk. Versicherungssumme, abgelehnt 3 (13) Anträge über 3300 (23 600) Mk. Versicherungssumme, unerledigt blieben 19 (13) Anträge über 41 667 (19 200) Mk. Versicherungssumme.

Rentenanträge gingen ein: 226 (118) Anträge über 110 512,42 (60 619,32) Mk. Rentenkapital; hiervon wurden angenommen 224 (117) Anträge über 101 845,42 (60 119,32) Mk. Rentenkapital, abgelehnt 2 (1) Anträge über 8667 (500) Mk. Rentenkapital.

Sterbekassen- und Kinderversicherungen (Volksversicherung) gingen ein: 141 425 (129 919) Anträge über 23 989 050 (21 498 069,69) Mk. Versicherungssumme; hiervon wurden angenommen 138 800 (117 881) Anträge über 23 302 380,17 (20 954 886,52) Mk., abgelehnt 774 (703) Anträge über 280 707,33 (250 583,17) Mk., unerledigt blieben 1851 (1335) Anträge über 405 962,50 (292 600) Mk. Versicherungssumme.

Das Ergebnis kann als ein durchaus günstiges bezeichnet werden, überall ist gegen das Vorjahr eine Steigerung zu verzeichnen.

Gewerkschaft Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein.

Das Jahr 1909 war für die Braunkohlen-Industrie nicht günstig. Die Hoffnung am Schluss des vorigen Berichtes, durch gesteigerte Leistungen und Reduktion der Selbstkosten für 1909 ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen, hat sich im allgemeinen erfüllt. Doch genügte beides nicht, den Rückgang der Preise auszugleichen. Das Jahr 1909 schliesst mit einem Rohüberschuss von 689 054,75 Mk. gegen 733 861,96 Mk. im Vorjahre ab. Davon sind in Abzug zu bringen für Anleihe-, Hypothekenzinsen und Disagio 147 783,08 Mk., es verbleiben 541 271,67 Mk. Davon gehen ab Abschreibungen mit 197 093,65 Mk., so dass sich für 1909 ein Reingewinn von 344 178,02 Mk. gegen 392 269,03 Mark in 1908 und 299 706,89 Mk. in 1907 ergibt. Unter Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus 1908 von 37 334,92 Mk. stehen zur Verfügung 381 512,94 Mk. Hieraus sind für I., II. und III. Quartal 1909 auf 976 Kuxe à 300 Mk. gleich 292 800 Mark für das IV. Quartal 50 Mk. pro Kux gleich 48 800 Mk. verteilt worden. Ferner entfallen an Tantiemen auf Grubenvorstand, Direktion und Beamte 36 180,76 Mk. gleich 377 780,76 Mk. Der Rest ist mit 3732,18 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen. Zur Bilanz ist zu berichten: Die im vergangenen Jahre beschlossenen ausserordentlichen Abschreibungen von 250 000 Mk. sind zum grössten Teil auf Bruckdorfer Betriebe vorgenommen.

Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1909 sind der Ankauf des Rittergutes und bäuerlichen Grundbesitzes in Flur Canena. Die unter den Grundstücken anstehenden Kohlen sind dem Bergwerk Alwiner Verein verliehen. Der Erwerb überhebt die Gewerkschaft grosser Schwierigkeiten, welche durch wachsende Forderungen der Grundbesitzer entstanden; weiter bleiben die hohen Entschädigungen für entzogene Nutzung, welche bisher an das Rittergut zu zahlen waren, der Gewerkschaft erhalten. Dasselbe gilt von den Minderwertsentschädigungen bei späterer Rückgabe ausgekohlter Flächen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 9. April.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,75G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,25G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,00bzG
„ 4% „ v. 1900,	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bz
„ „ „ v. 1905,	—	—	1.4. u. 1.10	4	101,00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,50G
„ „ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,50B
„ „ „ III v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
„ „ „ v. 1908	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	93,00G
Naumburger „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,00G
„ „ „ „ 05	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,40G*
Zerbster „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	91,00G
	—	—	1.1. u. 1.7.	4	
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7	4	100,90G
„ „ „ neue	—	—	1.1 u. 1.7.	4	100,70bz
„ 3½% „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	
„ 3% „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	81,50G
„ 2½% Pentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,70G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	89,50B
„ „ 4½% „	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,75G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,25G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,80G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,50G
Disch. Gruben-Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,75G
Grube Glückauf, 4½% Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	99,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	98,60G
„ „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,60G
„ „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,75G
Naumb. Braunk. abr. 4% H.-A.	—	—	1.4. u. 1.7.	4½	98,00G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,00G
„ II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,50G
„ „ „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,00G
Waldauer Braunkohlen-Anleihe	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,50G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,00G
„ „ „ „ „ 99	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
„ „ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,25G
„ „ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	102,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,00bzG
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1. u. 1.7	4½	102,25G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	—
Crellw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,75G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,75G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,00G
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner. Anleihe . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,75G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1908	9	1.1	4	157,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1907-09	1½	1.7	4	29,00G
„ „ Vorzugs-Aktien	1907-09	5	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	189,00G
Riebeckesche Montanwerke-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	193,75B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1908	5	1.1.	4	119,50bzB
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1908	5	1.1	4	—
„ „ „ „ II. Em.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	200,00bzG
Wersehen-Weissenf. Brk.-Akt.	1908-09	14	1.4.	4	204,00G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	155,50bz
„ „ „ junge Aktien	—	—	1.10.	4	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	268,75G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1909	4	1.1.	4	—
Crellwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1908-09	12	1.7.	4	225,00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1907-09	13	15.8.	4	160,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	3	1.6	4	96,00G
Eisenwerk Brühner Artern	1908	10	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	—	7½	1.10.	4	108,25bzG
Glanzig. Zuckerfabrik-Aktien	1908-09	11½	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1908-09	9	1.10	4	80,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	85,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	170,00G
Köthener Zuckerfabrik-Akt.	1908-09	10	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1908	6	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1907-09	8	15.8	4	140,00G
Lindner, Gottfried. Aktien . . .	1908-09	10	1.4.	4	134,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9	4	130,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9	4	102,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	200,00bzB
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-09	7	1.7.	4	200,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1908-09	8	1.10.	4	144,00bz
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. u. 3½% L.B.	1908-09	3	1.4	4	70,00bz
	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1.	4	100,25G
Kuxe.					
Bruck.-d.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	1909	350	ohne Zins	o.Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	790,00G

*) kl. 100,50G

Mr Schneider Halle

Täglich grosse Eingänge von kocheleganten

Kleiderstoffen

in Woll-Batist, Voile, Crepon, Wolltaffet, Cachemir, Eolienne etc.

Mr Schneider Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100409058/fragment/page=0002

Der Verwaltungsrat der Versicherungsges. „Thuringia" schlägt eine Dividende von 360 Mk. für die Aktie vor. Der Reingewinn beträgt 2 064 194 Mk.

Die Lederfirma Max Oppermann in Weissenfels a. S. hat ihre Zahlungen eingestellt. Auch die Schuhfabrik Linius Heimer, dortselbst, ist insolvent.

Der Vorstand der Elberfelder Farbenfabriken dementiert die Nachricht über eine geplante Fusion der Farbenfabriken und der Chemischen Fabrik Weiler ter Meer, Akt.-Ges. in Uerdingen, sowie den Zusammenhang der jüngsten Kurssteigerung der Aktien der Chemischen Fabrik mit einem solchen Projekt. Fusionsverhandlungen schwebten weder, noch seien sie beabsichtigt.

Wurzener Teppich- und Veloursfabrik in Wurzen. Im abgelaufenen Geschäftsjahre wurde die Unterbilanz weiter auf 30 049 (54 038) Mk. ermässigt.

Langbein-Pfanhauser-Werke, A.-G. in Leipzig. Die Generalversammlung erklärte sich mit der Verteilung von 10 Proz. Dividende einverstanden. Das ausscheidende Aufsichtrasmitglied wurde erneut in sein Amt berufen. Die Aussichten wurden seitens der Verwaltung als zufriedenstellende bezeichnet.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 8. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5215 (nicht gestellt 54) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davonentfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3466 Wagen (nicht gestellt 54).

Berliner Börse.

9. April

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die heutige Börse eröffnete in ausgesprochen matter Tendenz. Das neuerliche Anziehen des Scheckkurses London auf 20,505 veranlasste die Spekulation, auf allen Umsatzgebieten mit recht umfangreichen Abgaben vorzugehen. Da es andererseits an Kauflust fehlte, traten allenthalben nicht unbedeutende Rückgänge ein. Am schärfsten wurde der Montanmarkt in Mitleidenschaft gezogen, woselbst Hohenlohe, Bochumer, Phönix, Gelsenkirchener und Rheinstahl 1—2 Proz. verloren. Laura, Harpener und Dortmunder zeigten sich widerstandsfähiger. Recht schwach lagen Deutsche Banken. Auch Russische Bankaktien waren matt. Amerikanische Bahnen notierten etwas niedriger, Schantung ½ Proz. höher. Von Schiffahrtsaktien blieben Paketfahrt stärker rückgängig. Lloyd büssten ½ Proz. ein, dagegen konnten sich Hansa befestigen. Elektrizitätswerte litten unter Realisationen. Als im späteren Verlauf Scheck London um ¼ Pfg. nachgab, machte sich eine mässige Erholung bemerkbar. Fest waren die Anteile der Deutschen Kolonialgesellschaft, die 3 Proz. anziehen konnten.

Tägliches Geld 3 Proz. und darunter.

Produktenbörse.

Der gestern veröffentlichte amerikanische Saatenstandsbericht wurde an der dortigen Börse für überwiegend günstig angesehen. Amerika meldete daher schwächere Preise, doch übten diese kaum irgendwelchen Einfluss aus. Weizen und Roggen stellten sich hier behauptet, auch Hafer, Mais und Rüböl zeigten nur unwesentliche Veränderungen.

Weizen: märkisch 225,00—227,00, per Mai 225,70, per Juli 222,00, Sept. 207,75.

Roggen: märkisch 155,00—156,00, per Mai 161,00, per Juli 166,50.

Hafer: feiner 170,00—180,00, mittel 162,00—169,00, gering 158,00 bis 161,00, per Mai 158,00, per Juli 162,75.

Mais: mixed 147,00—150,00, runder 154—157, per Mai 146,00, per Juli 148,75.

Rüböl: per Jan. 58,50, Mai 55,30.

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 8. April 1910.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Aschersleben, St.	17,00-22,10	15,00-15,60	15,50-17,20	15,00-16,70	26,00-28,00
Bernburg	22,00-22,10	16,00	17,00-18,30	17,00	18,50
Delitzsch	22,00-22,30	15,80-16,20	14,00-17,80	17,00-17,20	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	18,80-21,50	14,00-16,50	15,00-18,00	15,00-18,00	16,30-19,00
Erfurt, Stadt	18,00-22,00	16,00-17,00	16,50-19,50	15,00-17,50	23,00-32,00
Grafsch. Hohenst.	19,00-20,00	15,00-15,70	15,50-17,00	15,00-16,00	24,00-26,00
Halberstadt, St.	21,80-22,00	15,40-16,00	17,00-17,50	16,80-18,00	21,50-26,00
„ Land	21,50-21,80	15,30-15,70	16,50-17,50	16,50-16,80	20,00-21,00
Halle, Stadt	21,70-22,30	15,60-16,10	15,50-16,00	16,60-17,20	21,00-23,00
Saalkreis	21,50-21,90	15,40-15,80	15,00-17,00	15,80-16,50	19,00-21,00
Jerichow I	20,20	16,00-16,40	17,30	—	—
Magdeburg	19,70	17,25	—	—	—
Mansfeld. Gebirg.	16,00-22,00	15,00-15,70	15,00-17,60	15,25-17,30	22,00-26,00
Merseburg, Stadt	21,60-22,10	16,20-16,60	17,40-19,00	16,00-18,00	22,00-28,00
„ Land	22,00-25,00	16,40-18,20	17,40-19,50	17,00	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	22,00	—	17,00-20,50	—	24,00
Weissenfels, Stadt	21,20-21,60	15,40-15,60	16,00-17,00	16,00-16,60	—
Torgau	22,70	16,70	17,00	16,50	—
Wittenberg	—	18,00-18,20	—	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 9,50-10,50, Jerichow I 8,40, Wittenberg 7,20 (Elbheu), Torgau 11,00, Halle Stadt 8,50—9,00 (Fuhrenpreis), Merseburg St. 9,00—11,00, do. Land 9,00, Eckartsberga 8,50.

Kartoffeln: Halberstadt Stadt 5,00 5,50 Jerichow I 4,00, Wittenberg —,—, Torgau 5,00 Halle Stadt 4,50-5,00, Merseburg Stadt 5,00—5,50, do. Land 4,90 Eckartsberga 4,80 Mk.

Stroh: Halberstadt Stadt 6,00—7,00 lang, 5,00—5,50 kurz, Jerichow I 5,00 lang, 2,00 kurz, Wittenberg 3—4 lang, 2,80 kurz, Torgau 5,20 lang, 4,80 kurz, Halle Stadt 6,00—7 lang, 5—5,50 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 5,50—6,00 lang, 4,00 5,00 kurz, do Land 4,50 lang, 4,00 kurz, Eckartsberga 7,50 lang, 6,00 kurz.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 9. April 1910, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 217—223 bzB., ausl. 238—240, nordrussisch. 239—246 bzB., südrussischer 238—244 bzB. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 155—160, preuss. 158 bis 162, ausländ. 182—188 BzB. Schwach.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 165—175, bzB., feinste über Notiz, Saatgerste 171—184 bzB., Mahl- und Futterware 135 bis 163 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 165—171 bzB., ausländ. 162—169 bzB. Schwach.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 154-160 bzB., runder 161-167, Cinquantin 174—184 B.

Raps per 100 kg — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 14,75—15,25 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto ohne Fass 61,00 bzB., gefrorenes —,— bez. Still.

Weizenmehl 00 31,50 bzB. Roggenmehl 00 22,75 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 9. April. Kornzucker 88% ohne Fass 14,75—14,95 Nachprodukte 75% ohne Sack 12,15-12,40. Flau. Brodraffinade I ohne Fass 24,75-25,00, Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 24,50—24,75. Gemahlene Mehlis mit Sack 24,00 bis 24,25. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per April 14,50 G., 14,55 B., Mai 14,55 G., 14,57 B., Juni 14,55 G., 14,57 B., Juli 14,55 G., 14,57 B., August 14,57 G., 14,62 B., Sept. —,— G., —,— B., Okt. 11,92 G., 11,95 B., Oktober-Dezember 11,75 G., 11,77 B., Nov. 11,62 G., 11,67 B., Dez. 11,65 G., 11,70 B., Januar-Mai 11,80 G., 11,85 B., Mai 11,95 G., 12,00 B. Still.

Hamburg, 9. April. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 14,52, per Mai 14,52, Juni 14,50, per August 14,55, per Okt.-Dez. 11,72, per Jan.-März 11,77. Matt.

Kaffee.

Hamburg. 9. April. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 36¼ G., per September 36¾ G., per Dez. 36½ G., per März 36¾ G. Stetig.

Heu, Stroh usw

Halle, 9. April. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh 2,00 und Weizenstroh 1,90, zu Streuzwecken (2,50—3,00), Breitdrusch (3,00-3,20). Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten 4,50-4,75 (4,75—5,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, Fuhrenpreis 5,50. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladung., trockene Ware knapp, frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,80 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,85, im einzelnen vom Lager hier 3,50 M.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neuss, 8. April.

Das letztwöchige Getreidegeschäft verlief in äusserst ruhiger Haltung. Nennenswerte Preisveränderungen sind weder für die verschiedenen Getreidesorten noch für Mehle zu verzeichnen. Weizenkleie ist preishaltend. Tagespreise: Weizen bis 226 Mk., Roggen bis 165 Mk., Hafer in guter Beschaffenheit bis 160 Mk. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 30 Mk., Roggenmehl ohne Sack bis 23,75 Mk. die 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 5,10 Mk. die 50 kg.

Rüböl- und Leinsaaten, die anfangs der Berichtswoche ihre Aufwärtsbewegung fortsetzten, zeigen in den letzten Tagen eine schwächere Haltung. Die Preisrückgänge sind zwar bisher nicht erheblich, doch hat sich die Zurückhaltung der Käufer wieder verschärft. Für Erdnüsse hat sich die feste Stimmung erhalten. Das Angebot darin ist äusserst klein. Leinöl, für welches sich nur geringe Bedarfsfrage zeigte, ist etwas billiger käuflich. Rüböl konnte dagegen seinen Preisstand behaupten. Da dieser Artikel infolge der teuren Leinölpreise in grösserem Masse in der Seifenindustrie verwandt wird, ist der Absatz ein sehr befriedigender. Erdnussöl bleibt weiter rege begehrt und fest. Rübkuchen still. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 61 Mk. ab Neuss. Erdnussöl aus Coromandelnüssen bis 66,50 Mk., aus Bombaynüssen bis 70 Mk. ohne Fass ab Neuss. Leinöl ohne Fass bis 75 Mk. die 100 kg. Frachtparität Geldern.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 8. April. Die Kähne Nr. 6, 7, 7646 u. 368 sind hier eingetroffen.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 9. April.

Bankdiskont: 4.
Lombardzinsfuss: 5.
Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,80
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,875
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,55
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,30
London	1 L. St.	8 T.	20,485
do.	do.	3 M.	20,295
New-York	1 Doll.	vista	4,20
Paris	100 Fr.	8 T	—
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,00
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,10

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,47
20 Frcs.-Stücke	do.	16,275
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1975
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,40
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,495
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15
Holländ. „	p. 100 fl.	168,90
Italien. „	p. 100 Lire	80,85
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15
Russische „	p. 100 R.	216,40
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D.Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,50
D. Reichs-Anl.	4	102,40
„ „ „ convert.	3½	93,50
„ „ „	3	84,80
„ „ „ ult.	3	84,80
Preuss. Sch. 1.10.11.	4	100,50
Preuss. Konsols	4	102,40
„ „ convert.	3½	93,60
„ „	3	84,20
„ „ ult.	3	84,75
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	— —
do. do.	3½	92,80
Bremer Anleihe 1902	3	81,25
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	—
do. 1896-1905	3	81,70
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	93,25
do. St.-Anl. 1886	3	83,00
Sächs. Staats-Rente	3	84,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,90
do. XXVIII	3½	91,90
Westf. Prov. IV-V	4	101,50
do. VI 8-10	3½	92,10
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	100,50
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,80
do. do. 02	3½	93,80
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,60
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,50
do. do. 1875-1902	3½	94,90
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	92,80
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,40
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	98,00
do. do. Com.-O.	3½	92,25
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	91,25
do. do.	3	82,10
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	—
do. do. neue	4	100,70
do. do.	3½	— —
do. do.	3	81,80

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,40
Chines. Anl. v. 96, gr.	5	103,00
do. do. kl	5	103,00
do. Anl. v. 98, gr	4½	99,80
do. do. kl.	4½	99,80
Griech. ks. 1% Goldr.	1,30	38,60
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,25
do. Gold	1,60	49,00
Japan. äuss. Anl. 05	4½	96,60
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	102,50
do do. 100 L	5	103,00
Oesterr. Goldrente	4	100,20
do. Kronenrente	4	94,90
do. Silberrente	4⅕	98,75
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	66,70
Rumänen amort. 03	5	102,25
do. do. 90	4	94,70
do. do. 98	4	91,75
Russ. kons. Anl. v. 80	4	90,20
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,00
Schweden 1886	3½	—
Serb. amort. St.-Anl.	4	85,80
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,50
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,80
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	178,90
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,75
do. do. mittl	4	96,00
do. do. kl	4	96,10
do. Kronenrente	4	93,10
do. Staatsrente 97	3½	83,00
do. Eiser. Th. Anl	3	—
Buenos-Aires	6	103,20
Moskauer Stadt-Anl	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	97,90

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	107,50
Halle-Hettstedt	3	70,00
Lübeck-Büchen	8	184,75
Nordh.-Wernig., Obl.	4½	85,10
Schantungbahn	4¾	130,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	119,25
„ Lok.- u. Straßenb.	8	158,75
Elektr. Hochbahn	5	120,90
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	184,25
Hamburg. Straßenb.	10	186,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	4	21,50
Warschau-Wiener	0	— —
Baltimore and Ohio	6	110,70
Canada-Pacific	7	182,30
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3¼	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	5	135,30

West-Sicilianische	0	80,10
Halle-Hettstedt Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,60
Dux-Prager do.	3	78,90
Oesterr. Gold-Pr.	4	98,00
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	58,25
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	97,50
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,40
Transkaukas. 5. Pr.	3	76,00
Wladikawkas 1897 P.	4	—
Anatolier I. Pr.	5	100,40
do. II. Pr.	5	100,40
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl	3	82,25
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Amer. Paketf.	4	140,20
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	103,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	103,00

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	163,90
Berliner Handelsges.	9	176,10
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,00
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	111,00
Com. u. Disk.-Bank	5½	114,50
Darmst. Bk., Markst.	6	133,00
Dessauer Landesbk.	6½	115,25
Deutsche Bank	12	250,20
do. Ueberseebank	0	167,50
Disk.-Comm. Ant.	9	188,00
Dresdner Bank	7½	159,10
do. Bankverein	5	106,50
Essener Kreditanst.	8½	167,30
Gothaer Grundkr.-B.	8	165,50
Leipzig. Kreditanst.	9	171,25
Magdeb. Bankverein	4½	114,75
MitteldeutschePr.-B.	7	128,50
Mitteld. Kreditbank	6½	119,70
Nationalbk. f. Dtschl.	6	123,00
Oest. Kreditanst. ult.	9⅜	— —
Petersburg. Disk.-B.	10,80	196,00
Preuss. Boden-Kred.	8	162,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	0	189,75
Reichsbank	7,77	145,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	163,50
Sächsische Bank	9	152,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	140,50
Schles. Bankverein	7½	155,25
Wiener Bankverein	7½	137,50
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII VIII unk. b. 1918	4	100,00

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	123,25
Deutsche Bierbr.-G.	5	106,75
Patzenhofer	11	238,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	197,00
Schultheiss-Brauer.	14	254,50
Herkules-Br. Kassel	10	163,60
Klosterbr. Röderhof	3½	97,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	—
Vereinsbr. Artern	6	102,50

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	214,50
Akt.-Ges. f. Anilinf	18	358,50
Adler Portl.-Zem.-F	10	128,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	143,75
Allgem. Elektr.-Ges	13	264,00
Ammend. Papierfab.		— —
do. alte A	12	— —
do. neue A.	12	272,00
Anglo-Kont. Guano	7½	107,50
Anh. Kohlenwerke	4	131,25
Baer & Stein, Metall	25	383,00
Bergmann, Elektr.	18	295,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	213,75
Berl. Elektrizit.-W.	11	180,00
Berl. Maschinen-Bau	—	261,00
Berzelius Bergwerk	0	93,50
Beton- u. Monierbau	10	158,00
Bielefelder Masch.	—	381,25
Bismarckhütte	9	195,90
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	237,90
Gebr. Böhler & Co.	13	232,00
Braunsch. Kohlenw.	13	232,00
do. do. St.-Prior.	14	238,00
do. Jute-Spinn.	12	208,50
Buderus Eisenw.	6	110,30
Butzke & Co., Met.-I.	6½	107,50
Chem. Fabr. Buckau	12	206,25
Concordia Bergbau	10	275,50
do. Spinnerei	0	268,50
Consolidat. Schalke	23	393,00
Cottbuser Maschin.	0	92,25
Cröllwitzer Papierf.	12	225,40
Dessauer Gas	9	180,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	125,50
Dtsch.-Lux. Bergw.	10	211,50
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	184,50
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	192,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	00	625,10
Dtsch. Kabelwerke	6	113,30
do. Waffen u. Munit.	20	346,75
Donnersmarckh. cnv	17	286,00
Dortm. Union C. abg.	2	93,25
do. Vorz.-A.D.	5	99,00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	182,50
Eilenb. Kattun	3	
Eintracht Bergw.	27	424,50
Elektra-Dresden	4	104,50
Elekt. Intern. Zürich	10	212,90
Eschweiler Bergw.	8	201,00
do. Eisen	8	153,00
Fraustädt. Zuckerf.	16	223,00
Geisweider Eisenw.	4	192,00
Gelsenkirchen Bgw.	9	207,90
Georg-Marienhütten	0	70,00
do. do. St.-Pr.	0	111,25
Ges. f. elektr. Untern.	8	161,60
Glauziger Zuckerf.	11½	189,00
Greppiner Werke	10	183,50
Hallesche Maschinen	26	402,00
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	74,00
do. Masch. St.-P.A.B.	24	350,00
Harpener Bergbau	8	192,00
Hartmann Maschin.	11	182,00
Harzer Werke A. u. B.	0	46,25
Hasper Eisenwerke	5	176,50
Heinrichshall Chem.	8	159,00
Hemmoor Cementf.	4	116,70
Hibernia, Bergw.-G.	10	— —
Hildebrand Mühlen	12	171,00
Höchster Farbwerke	27	459,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	288,30
Ilse Bergbau	22	445,00
Jaensch & Co.	6	143,40
Kahla Porzellanfabr.	12	298,60
Kaliwerk Aschersleb.	10	165,25
Kattow. Bergbau	14	238,50
Kirchner & Co.	20	354,50
Kölner Bergwerk	30	451,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	108,00
König Wilhelm abg.	18	260,00
do. St.-Prior.	23	344,50
Körbisdorf. Zuckerf.	16	173,00
Kronprinz-Metall	27	367,00
Kyffhäuserhütte	6	175,00
Lahmeyer & Co.	6	111,80
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	115,50
Laurahütte	4	171,90
Leopoldgrube	7	113,90
Leopoldshall, St.-A	0	75,75
do. Prior.-Akt.	5	108,75
Ludw. Löwe & Co.	16	274,00
Lübeck. Masch.-Fab.	20	217,00
Masch.-Fab. Buckau	7	126,50
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	45,30
Milowicer Eisen	0	104,80
Mühlheimer Bergw.	11	187,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	8½	149,75
Niederlaus. Kohlenw.	10	217,50
Nordd. Wollkämmer.	8	164,50
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	102,75
do. Eisenind. (Caro)	1½	96,00
do. Cokswerke	11	152,00
Orenstein & Koppel	15	215,50
Phönix. Bergbau	9	221,90
Posener Sprit A.-G.	0	358,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	297,75
Rhein. Metallwaren	0	96,50
do. Vorz.-Akt.	0	98,75
Rhein. Stahlwerke	9	179,70
Riebeck Montanw.	12	195,00
Rombacher Hüttenw.	5	183,40
Rositzer Braunkohl.	14	207,00
do. Zuckerfabrik	3	128,70
Sächs.-Th. Brk. St.-A	5	119,25
do. do. St.-Pr	5	122,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	11	254,75
Saline Salzungen	7	113,50
Sangerh. Masch.-F.	0	173,75
Schering. chem. F.	9	230,90
Schles. Zinkh.	14	407,25
Schles. Portl.-Cem.	10	141,50
Schneider, Hugo	8	158,00
Schuckert Elektr.	6	147,40
Schulz-Knaudt	1	125,75
Siemens Glasindust.	16	254,75
Siemens & Halske	0	238,50
Stassfurt. Chem. F.	7	139,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	111,25
Stettiner Cham., D.	17	286,75
do. Vulkan	12	227,10
Stöhr, Kammgarn	12	210,50
Stolberger Zinkh.	5	136,00
Stralsunder Spielk.	0	143,00
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr	0	148,25
do. do. Vorz.-A.	0	150,00
Thüringer Salinen	3½	74,00
Tittel & Krüger	7	150,90
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	168,00
Wegelin & Hübner	12	199,00
Westeregeln, Alkali	10	215,50
Westfäl. Draht-Ind	6	190,00
do. Stahlwerke	0	70,00
Wittener Gussstahl	9	224,40
Wrede Mälzerei	3	84,00
Zeitzer Maschinen	7	200,10

Schluss-Kurse, 9. April, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	208,50
Berliner Handelsges.	185,87
Kommerz- u. Diskontob.	114,25
Darmstädter Bank	133,00
Deutsche Bank	249,75
Diskonto-Kommandit	188,00
Dresdner Bank	158,75
Nationalbank f. Deutschl.	123,00
Schaaffhaus. Bankverein	— —
Russ. Bank f. ausw. H.	163,30
Wiener Bankverein	— —
Lübeck-Büchen	— —
Oesterr. Staatsbahn	160,70
Lombarden	21,25
Anatolier (60%)	— —
Baltimore and Ohio	110,30
Kanada	181,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	132,90
Gotthardbahn	— —
Meridionalbahn	— —
Mittelmeerbahn	— —
Pensylvania-Bahn	— —
Prinz Heinrichbahn	135,10
Warschau-Wiener	127,25
3% Reichsanleihe	84,75
4½% Chinesen	— —
Japaner 1905	98,60
Russ. Anleihe 1902	91,00
Spanier	— —
Türken, neue unific.	— —
Türkenlose	— —
Ungarische Kronen	— —
Bochumer Gussstahl	236,10
Deutsch-Luxemb. V.-A.	210,30
Dortmunder Union C.	93,00
Hohenlohe-Werke	209,90
Laurahütte	171,60
Phönix-Bergbau	221,37
Rhein. Stahlwerke	178,75
Rombacher Hütte	182,75
Gelsenkirchen Bergwerk	207,40
Harpener	197,75
Gr. Berliner Straßenbahn	— —
Hamb.-Amer. Paketf.	139,87
Hansa Dampfschiffahrt	171,90
Norddeutscher Lloyd	103,75
Dynamit-Trust	182,50
Edison	263,50
Otavi	225,00

Tendenz: ruhig.

Leipziger Börse vom 9. April.

3% Sächs. Rente	3	84,10
3½% Sächs. Anleihe	3½	98,25
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,90
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25
do. do.	4	101,20
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,10
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	107,10
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	154,50
Bank f. Grundbesitz	8½	135,75
Mansfelder Kuxe	0	742
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1600
Gr. Leipz. Straßenb.	9½	199,50
Hall. Straßenbahn	4¾	100,25
Leipz. Elektr. Strb.	5	120,00
Soudermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	94,70
Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	249,50
Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	179,75
Thür. Wollg.-Sp.	16	180,10
Riebeck & Co.	8½	180,50
Hall. Zuckerraffin.	8	144,00
Etzold & Kiessling	16	220,00
Portl. Zement Halle	5	83,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
do. do.	4	100,75
Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	130,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	150,10
Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	80,00
do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Naumburg. Braunk.	14	182,75
Zeitzer Paraffin	11	185,00
E.-Werke v. Gnöchtel	10	149,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100409058/fragment/page=0003
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

betreffend die Enteignung von Grundeigentum.

Zum Zwecke der Enteignung des fluchtlinienmäßig zur Leipzigerstraße in Halle a. S. entfallenden Landes hat der Magistrat in Halle a. S. den Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung gestellt.

Dem Verfahren unterliegt folgender **Grundstücksteil der Gemarkung** Halle a S.:

17 qm, Kartenblatt 15/16, Parzelle 3654/1, von Leipzigerstraße 79, Gebäudefläche, von dem Grundstück Kartenblatt 15/16, Leipzigerstraße 79, Hofraum, eingetragen im Grundbuche von Halle a. S., Band 261, Blatt Nr. 8617 (früher Halle Band 46, Blatt 1649) auf den Namen des Lederwarenfabrikanten Paul Göldner in Halle a. S.

Zur Abschätzung des Wertes dieses Grundstücksteiles und zur Verhandlung mit den Beteiligten beraume ich Termin auf

Sonnabend, den 16. April 1910, nachmittags 3¾ Uhr,

an Ort und Stelle an und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben der Beteiligten wird ohne deren Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden.

Merseburg, den 4. April 1910.

Der Kommissar des Königl. Regierungs-Präsidenten.
Engelbrecht, Regierungs-Assessor.

J. No. Ic 5800 II. Ang.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht

Halle a. S., den 7. April 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die im städtischen Grundstück **Königstraße Nr. 1 belegenen** Kellerräume sind vom 1. Juli 1910 ab als Lagerräume oder Werkstatt anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V, thausstr. 19 p., Zimmer 47, erteilt.

Halle a. S., den 6. April 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die **Ueberschüsse**, welche in der vom 9. bis 12. März 1910 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Dezember 1908 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 32401 bis 35755 und Pfandscheine in braunem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 29. März 1910 bis 28. März 1911

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 24. März 1910.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Staatlich genehmigte **Höhere Privatknabenschule**

zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.

Klassen von geringer Schülerzahl. **Vorschule, Gymnasial-, Realgymnasial- und Realabteilungen bis Untersekunda inkl. Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.** Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule und Realgymnas. — Pension. — Prospekt. — Beginn des neuen Semesters am 7. April. **Fr. Hütter**, Direktor.

Hoek van Holland-Harwich

Route nach **England.**

Halle ab 11,13 Vm. (zw. Hannover u. Löhne geh. die Passagiere durch den Zug i. d. direkt. Wagen nach Hoek v. Holland) London (Liverpool Str. Stat.) an 8,00 Vm. **Turbinendampfer.** Die schönsten Schiffe im Kanalverkehr. **Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.**

Korridorzüge mit Restaurationswagen } zw. Harwich u. London u. Harwich u. York. Table d'hote — Frühstück u. Diner.

Vom Anlegeplatze der Dampfer in Harwich verkehren direkte Züge nach dem Norden v. England, ohne London z. berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersp. Weitere Ausk. durch **A. E. Tedder**, General-Vertr. d. Great Eastern Eisenbahn, Domhof 14, **Köln a. Rh.** 1354

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. Amendt, Hotel Manager.

Reingefallen *sind Sie, wenn Sie beim Einkauf von Veilchenseifenpulver nicht auf den Namen*

„Goldperle"

und Schutzmarke Kaminfeger achten. Jedes Paket enthält eine entzückende Geschenkbeilage. — Alleiniger Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Engros-Niederlage bei: Gutschow & Barnieske.

Das Grundstück

Ludwig Wuchererstr. 44

ist an solventen Käufer unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer.

Villa, 10 Zimmer, 2 Küchen, Wasser, Gas, Stallung, Obstgarten. Jagd- u. Angelgelegenheit, für 16 800 Mk. **sofort zu verkaufen.** I. Etage bringt 425 Mk. jährl. Miete. **A. Gilberg, Schweinitz, Elster.**

Gewinnreiche Kapitalanlage.

Erbteilungshalber soll ein 60—70 Morgen großes, zwischen 2 z. Th. schon angebauten Haupt-Ausgangsstraßen von Halle gelegenes **Bauterrain** baldigst verkauft werden. Preis im ganzen 1,75 Mk., in größeren Trennstücken 1,90 Mk. pro qm. Reflektanten wollen ihre Adresse unter **U. D. 1132** bei **Rudolf Mosse, Halle**, niederlegen.

Erstklassiges Hypothekenkapital

auf hiesige bebaute Grundstücke ist durch mich unter günstigen Bedingungen auszuleihen. 6695

Hugo Schulze, Neue Promenade 3.

Telephon 197.

Für ein **größeres Möbeltransportgeschäft** wird möglichst sofort ein in **Akquisition erfahrener Herr** als

Akquisiteur

auf Provision gesucht. Derselbe muß praktische Erfahrung im Abschätzen und Umgange mit dem Publikum besitzen. Gef. Offerten unter **B. B. 1108** an **Rudolf Mosse, Halle.** (6651

4% Königl. Ungarische steuerfreie Kronen-Rente von 1910.

Am Dienstag, den 12. April cr., gelangen nom. **K. 112,550,000.—** obiger Anleihe zum Kurse von 92.70 % zur Subskription.

Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und **kostenfrei** vermittelt.

Bank für Handel und Industrie.

Filiale Halle a. S.

Geldverkehr.

Wer beteiligt sich als stiller Teilhaber **mit 5—10 000 M.** an einem hohen Gewinn bringenden Unternehmen. Kapitalssicherstellg. Off. u. **V. 2897** a. d. Exp. d. Ztg.

Grundstücke.

Grundstück

mit Bahnanschluß, Haus neu, solid gebaut, Pferdestall 2c., 2000 qm, preisw. zu verk. Angeb. unter **B. J. 1073** an **Rud. Mosse**, Halle.

Zweifamilienhaus

Nähe der Stadt, mit groß. Obst- u. Gemüsegarten, 900 qm, preisw. zu verk. Angebote unter **B. K. 1074** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Wegzugshalber beabsichtige ich mein in **Radewell** beleg. herrlich. **Wohnhaus** mit Stallg. u. groß. Obst- u. Gemüse-Garten **zu verkaufen.** Off. unt. **N. 10412** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Hausgrundstück

in **Bernburg** mit darin seit langen Jahren betriebener **Glaserei** weg. Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch für **Tischler.** Offerten unter **A. N. 114** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Dorfbäckerei

ist für 12,000 Mk. bei 2000 Mk. Anzahlung zu verk. **P. Conrath, Nordhausen**, Friedrichstr. 1.

Unterricht.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.

Zum Schulbeginn sei nochmals darauf hingewiesen, dass in der Grundschule Kinder schon vom 7. Lebensjahre ab für die Fächer **Klavier, Violine, Cello** Aufnahme finden. Das Honorar beträgt in der Klasse monatl. 8,00 M. Geschwister erhalt. Honorarermässigung. Anmeldungen u. Prospekte im Sekretariat.

Moderne Sprachen.

Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut,

Weidenplan 1.

Die Direktion.

Miss Alexander.

Telephon 1737.

Französin

Melle Jacquier, Weidenplan 25, erteilt französ. Unterricht.

Bücherrevisor

Carl Gieseguth's

Handelslehranstalt

Halle a S., Sternstr. 13.

Fernruf 3013.

Beginn neuer Kurse

für jüngere u. ältere Damen u. Herren in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., allen Kontorfächern **täglich.**

Stenographie!

Die unterzeichneten Vereine eröffnen folgende Kurse in dem in Preußen am weitesten verbreiteten Einigungssystem

Stolze-Schrey:

für **Damen** am Donnerstag, den 14. April, abends 8½ Uhr in Käppels Hotel, Gr. Steinstraße 37,

für **Herren** am Dienstag, den 12. April, abends 8½ Uhr, im Hotel Kaiserhof, Reilstraße 132.

Honorar einschl. Lehrmittel 5 M. Unterrichtsleiter: Gepr. Lehrer d. Stenographie stud. Theiß.

Infolge seines logischen Aufbaues und der dadurch erzielten außerordentlich leichten Erlernbarkeit, sowie infolge seiner unübertroffenen praktischen Leistungsfähigkeit hat das Einigungssystem Stolze-Schrey in allen Ländern freien Wettbewerbs den **Sieg** über alle anderen Kurzschriftsysteme davongetragen.

Dam.-Stenogr.-Ver. Stolze-Schrey.
Ver. Halle-Nd., Syst. Stolze-Schrey.

Institut Boltz

Ilmenau i. Thür.

Einj., Fähnr.-, Prim.-Abitur.-(Ex.)
Schnell, sicher. Pr. frei.

Offene Stellen.

Männliche.

Flotter Zeichner

für das Bureau einer hiesigen **Heizungsfirma gesucht**

Turmstraße 123.

Tüchtige erfahrene

Maschinenschlosser, Dreher und Former

finden sofort dauernde Beschäftigung.

Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik, Nienburg a. S.

Bierzapfer

bei hohem Lohn per sofort gesucht **Hotel Kaiser Wilhelm.**

Wir beabsichtigen, für unsere Kaliwerke einen jüngeren

Markscheider

zu engagieren u. ersuchen um schriftliche Meldung mit Angabe von Gehaltsansprüchen.

Aktiengesellsch. Heldburg, Hildesheim

Lehrling für Bankgeschäft

in Halle a. S. **gesucht.** Berecht.-Schein u. gute Handschr. erforderlich. Off. u. **W. 2898** a. d. Exp. dies. Ztg. 6752

Steindrucker-lehrling gesucht. W. Spliesgarth, Lithograph. Anst. Friesenstr. 11.

Weibliche.

Tücht. jüngere 6733

Maschinenschreiberin

für Adler oder Remington **sofort gesucht.** Nur schriftliche Angeb. m. Leistung u. Gehaltsforderung. **Sachsse & Co., Bugenhagenstr.**

Gewandte

Maschinenschreiberin,

flotte **Stenographistin**, die schon in Maschinenfabriken oder ähnlichen Betrieben tätig war, **gesucht.** Off mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. ev. Photographie unter **B. S. 1123** an **Rud. Mosse, Halle a. S.** 6743

Für sofort oder später eine saubere pünktliche **Aufwartung gesucht.** Zu melden **Friedrichstr. 41** II r.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Für ein junges Mädchen, welches ein Jahr den Haushalt erlernt hat, und welches ich sehr empfehl. kann, **suche** ich für 1. Juli auf einem Gute oder Rittergute **Stellung.** Mit Familienanschluß Nähe von Halle bevorzugt.

Daselbst wird ein **junges Mädchen als Lernende gesucht.** Ohne gegenseitige Vergütigung. Adress. u **K. 2893** a. d. Exp. d. Ztg.

15j. Mädchen von **auswärts**, hat schon Aufwart. gemacht, 18jähr. Hausdiener od. Kutscher s. 15. 4. Stelle **Emilie Hagelganz**, Stellenvermittlerin, **Königstr. 16**, Hof I. Mädchen erhalten Stelle sofort.

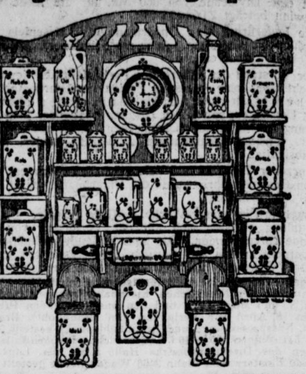
Gebild. Fräulein, 33 J. alt, v. heiterem Temperam., musik., wirtschaftl., in Krankenpflege erf. sucht **baldigst dauernde Stell.** hier oder auswärts Vermittlung verbeten. Offert. unt. **Z. 2899** a. d. Exp. d. Ztg. [6712

Kinderfräulein, Stützen, Mädchen für Hausarbeit und Küche suchen Stellung.

Stellenvermittlung Weidenplan 20.

Billigste Bezugsquelle.

Ausstellung von ca. 120 Küchengarnituren.



Steter Eingang neuer Muster.

23 Teile inkl. Rahmen von 9.50 Mark an.

Ausstellung kompl. Küchen-Einrichtungen.

Anfertigung emaillierter Tür- u. Strassen-Schilder.

Felsen-Emaille, im Gebrauch billigstes **Kochgeschirr.** **Garantie für jedes Stück.** Alleinverkauf.

Glas. Porzellan. Steingut. Luxuswaren. Aluminium.

Burghardt & Becher

Mitgl. d. R.-Sp-.Vereins. Leipzigerstr. 10.

Gebild. Frl. 32 J. ev., perf. i. Koch., sowie i. all. häusl. u. Handarb. m. der selbst. Führ. eines gr. **Haushalts** vertr. s. Wirkungskr. i. feinem Hause, langjähr. Zeugn. Off. u. K. 20 a. Haasenstein & Vogler A.-G. **Merseburg.**

Junges Fräulein

aus gut. Fam. mit schöner Handschr., flotte Stenogr. und Maschinenschr. sucht **Kontorstellung** als **Volontärin.** Off. erb. unter **T. 2895** a. d. Expedit. d. Ztg. 6711

Wirtschafterin,

30 J. alt, aus. Person, im Kochen u. Haush. erf., sucht per 15. April Stellung. Off. **A. 2900** an d. Exp. d. Ztg.

Verkäufe.

Waschgefässe

empfiehlt **Seifert**, Burgstr. 8.

Neue und gebrauchte

Geldschränke

auch **Schränke zum Einmauern** in allen Größen billigst, da kein Laden mehr. Transport und Reparaturen werden fachgemäß ausgeführt. **Ad. Schultze, Merseburgerstr. 8, pt. l.**

1 Dalmatiner

1 Jahr alt, sowie 1 wachsamer Hofhund ist zu verk. **Reilstr. 101.**

Die reichhaltigste Auswahl in

Wohnungs-Einrichtungen

von 260—5000 M stets am Lager finden

Brautleute

in meinem

Ausstattungsgeschäft.

Hochelegante Salon-Einrichtungen, Herrenzimmer-Einrichtungen, Speisezimmer-Einrichtungen, Wohnzimmer-Einrichtungen, Schlafzimmer-Einrichtungen, mod. Küchen-Einrichtungen, Büfetts, Bücherschränke mit u. ohne Truhen, Schreibtische, Sofa-Umbaue, Bibliotheken, Plüsch- und Seidengarnituren, Plüsch- und Stoffdiwans, Vertikos, Kleidersekretäre, Flurtoiletten, Klubsessel u. v. a. m.

Friedrich Peileke

Halle a. S., Geiststraße 25.

Teleph. 2450. Gegr. 1883.

Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.

Vermischtes.

Zur Ausführung von **Chaussierungsarbeiten** im Bezirk Halle a. S. wird ein **Unternehmer** gesucht. **Mehrdorff & Co.**, Bantgesch., **Magdeburg-Neustadt.**

J. Gutsbes., 70 Mg. Acker erstkl. Bod., i. g. Verhältn., 26 J., ang. Erschein., ev., v. tadell. Ruf, **s. d. Bekch. j. Dame** nicht unt 18000 Mk. Verm. **zw. Heirat.** Off erb. bis 16. April m. Zusich. str Diskr. unt. **W. 2876 a. d. Exp. d. Bl.**

Damen find. absol. diskr. Aufn. u. Entbind. b. verh. **Frauenarzt Thür. Kein Heimber.** Off. **J. H. 8229** bef. d. **Exped. d. Berl. Tagebl., Berlin S.W.**

Damen

find. liebevolle u. diskr. Aufnahme bei Frau **Hoffmann**, Hebamme, **Jena**, Magdelstieg 27.

Ia. Qual.
Baumkuchen,
Torten, Pasteten,
Eisspeisen,
Kaffee, Tee-Gebäck
Johannes David
Café, Conditorei,
HALLE a/S. Geiststr. 1.
Kakao, Schokoladen,
Honigkuchen-Versand.

Während des Neubaues:
Gr. Ulrichstrasse 31,
im Trautweinschen Hause,
Eingang Kl. Ulrichstrasse.

Sie sitzen famos!

So schreiben die Damen oft voll Begeisterung über die **Favorit-Schnitte. Sie** sollten sie auch versuchen! Anleitung durch das Favorit-Modenalbum (nur 60 Pf.), Jugend-Modenalbum 50 Pf., erhältl. bei **W. F. Wollmer**, Gr. Ulrichstr. 4/5.

Epilepsie. In dankbarer Anerkennung bester Heilerfolge und mit d. Wunsche, Leidende auf den Weg z. Genesung ohne Berufsstörg. hinzuleit., erteile ich gern kostenlos alle Nachweise. **Hollstein**, Lehrer, **Dudenrode** bei Allendorf (Werra).

Damentuch,

Ia. Qualität, in neuesten Farben zu elegant. Promenadenkleidern **Billardtuch u. moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben** vers. billigst jedes Maß. **Proben frei!**

Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. Königstr. 1, Eing. Kurze Gasse
II. Alte Promenade (Reitbahn)
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstr. 2, am Hallmarkt, Voltslesehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla)

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee
Kakao
Milch
Fleischbrühe
Selterwasser
Limonade
} **zu 5 Pfg.**

in IV. auch **Suppe zu 10 Pfg.** u. Markttags (**Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**) abends von 6 Uhr an **Kartoffeln und Hering zu 15 Pfg.**

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. **Ludw. Barth**, Leipzigerstraße 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. **Hille**, Geiststr. 65, und Herrn **Möbius**, Ritterstr. 8 zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100409058/fragment/page=0004
DFG